© DRSC e.V. | Joachimsthaler Str. 34 | 10719 Berlin | Tel.: (030) 20 64 12 - 0 | Fax: (030) 20 64 12 - 15
Internet: www.drsc.de | E-Mail: info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

FA NB – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	**41. Sitzung FA NB / 16.07.2025 / 14:00 – 14:45 Uhr**
TOP:	**14 – Value Chain Cap**
Thema:	**Diskussion zur Ausgestaltung und Effektivität des Value Chain Caps**
Unterlage:	**41_14_FA-NB_Value_Chain_Cap_CN**

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
41_14	41_14_FA-NB_Value_Chain_Cap_CN	Cover Note
41_14a	41_14a_FA-NB_Value_Chain_Cap_Basis	Darstellung der Informationsbedarfe bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU und der Ausgestaltung und Wirkungsweise des Value Chain Caps

Stand der Informationen: 08.07.2025

2 Ziel der Sitzung

2 Dem FA NB wird die derzeit diskutierte Ausgestaltung des im freiwillig anwendbaren ESRS (voluntary ESRS for SMEs, VSME) verankerten *Value Chain Cap* vorgestellt. Grundlage der Diskussion ist der am 23. Juni 2025 veröffentlichte Standpunkt des EU-Ministerrats zur Vereinfachung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, der sich nochmals vom in der 40. Sitzung des FA NB vorgestellten Kompromisstext unterscheidet.

3 Ziel der Sitzung ist, den FA NB anhand der **Sitzungsunterlage 41_14a** über die aktuellen Vorschläge zum Value Chain Cap zu informieren, auf die sich der EU-Ministerrat verständigt hat. In diesem Zusammenhang soll gemeinsam mit dem FA NB erörtert werden, inwieweit der sogenannte „Trickle-Down-Effekt“ durch die aktuell vorgeschlagene Ausgestaltung des *Value Chain Cap* wirksam begrenzt werden kann.

4 Der Trickle-Down-Effekt beschreibt die Anforderungen an Nachhaltigkeitsinformationen von (nicht-ESRS-berichtspflichtige) Unternehmen, die von anderen Stakeholdern, z.B. aufgrund von Berichtspflichten über deren Wertschöpfungskette, an diese Unternehmen gestellt werden. Damit

ergeben sich insb. für KMU überproportionale Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Mit dem Konzept des Value-Chain-Cap hat der Gesetzgeber versucht, diese Kritik aufzugreifen und zu adressieren. Die Wirksamkeit des vorgeschlagenen Mechanismus ist jedoch fraglich.

5 Der FA NB wird um eine Einschätzung hierzu und zu ggf. bestehenden Alternativen gebeten.

3 Bisherige Befassungen des FA NB

6 Die Ergebnisse der bisherigen Befassungen des FA NB zum *Value Chain Cap* aus der 40. Sitzung sind im Protokoll zu dieser Sitzung zusammengefasst.